

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in) Kreis Herzogtum Lauenburg vertreten durch Herrn Landrat Dr. Christoph Mager Barlachstraße 2 23909 Ratzeburg	Ort, Datum Mölln, d. 18.01.2016
1. Über die LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V. Waldhallenweg 11 23879 Mölln	Auskunft erteilt: Herr Michael Blanke Tel.-Nr.: 04541- 888240 E-Mail: blanke@kreis-rz.de
2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Um- welt und Ländliche Räume (LLUR) An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein - Ländliche Entwicklung - LLUR 82 Meesenring 9 23566 Lübeck	Bankverbindung Name Geldinstitut:

Betreff (Zwendungszweck): Anschaffung und Aufbau einer Rollstuhlschaukel in der Schule Steinfeld in Mölln.
Bezug: <input checked="" type="checkbox"/> Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 9.2. <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.
Bei Maßnahmen nach Code 19.3: An dem Kooperationsprojekte sind (Anzahl) LAG AktivRegionen beteiligt: <ul style="list-style-type: none"> • Federführende LAG AktivRegion e.V • Beteiligte LAG AktivRegion e.V

- Beteiligte LAG AktivRegion e.V
-

Vom LLUR auszufüllen:

BNRZD des Antragstellers:
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (nur Einfachnennungen möglich):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

**2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie:
(Angabe des Kernthemas)**

- Kernthema 1* „Daseinsvorsorge für Alle“, Ziel: Bereitstellung einer bedarfsgerechten/angepassten Infrastruktur
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Anschaffung einer Rollstuhlschaukel für die Kinder der Schule Steinfeld in Mölln.

Die Schaukel wird durch ein Fundament im Boden verankert. Eigentümer der Liegenschaft und Schulträger ist der Kreis Herzogtum Lauenburg.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme -
Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 7 vorzunehmen

Ausgangslage:

Bei der Schule Steinfeld handelt es sich um ein Förderzentrum mit dem Schwerpunkt „Geistige Entwicklung“ in Mölln. Die Schule wird von durchschnittlich rd. 100 Schülern besucht. Viele dieser Schüler sind auch in ihre Mobilität eingeschränkt und auf die Nutzung eines Rollstuhls angewiesen.

Entwicklungsziele:

Die Rollstuhlschaukel ist speziell für die Bedürfnisse von Menschen im Rollstuhl konzipiert. Sie wird im öffentlich zugänglichen Pausen- und Freizeitbereich der Schule installiert und schließt eine Lücke für Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung nicht oder kaum an den Angeboten „konventioneller“ Spielgeräte partizipieren können.

Viele Rollstuhlfahrer sind durch die neue Schaukel erstmalig in ihrem Leben in der Lage, das Schaukelerlebnis sinnlich und körperlich zu erfahren. Darüber hinaus lassen sich für sie wesentliche therapeutische Aufgaben z.B. im Bereich der vestibulären-Wahrnehmungsförderung unmittelbar umsetzen.

Die überaus positiven Erfahrungen der Hachede Schule in Geestacht bestätigen die Wirkungen.

Die stabile Konstruktion der Schaukel verspricht eine lange Lebensdauer. Die erforderliche Aufsichtsperson kann den Mechanismus leicht bedienen und bei entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen gut beaufsichtigen.

Die Schaukel kann von größeren und in der Motorik weniger eingeschränkten Menschen bei leichter Unterstützung auch selbst bedient und in Bewegung gesetzt werden. Wichtig ist, dass der Rollstuhlfahrer in seinem eigenen Rollstuhl sitzen bleiben kann und nicht herausgehoben werden muss.

Wirkung der Maßnahme

s. Entwicklungsziele.

Bezug zur IES der LAG

Ziel der IES ist es, im Bereich des Schwerpunktes „Nachhaltige Daseinsvorsorge incl. Bildung“ Projekte zu unterstützen, die dazu beitragen die Infrastruktur der Daseinsvorsorge bedarfsgerecht zu erhalten, zu stärken und auszubauen. Das Projekt ist zwar auf eine kleine Zielgruppe ausgerichtet, dafür aber in seiner Wirkung umso intensiver. Das Ziel, die infrastrukturellen Einrichtungen der Daseinsvorsorge zu stärken und auszubauen wird durch dieses Projekt im besten Sinne unterstützt.

5. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 45 % der Nettogesamtkosten (€ 145.000,--) in Höhe von € 65.250,--.

6. Die Maßnahme soll im Mai 2016 begonnen und fertiggestellt sein.

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt rd. 17.000 Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 55 % bzw. der nach der IES höchstmögliche Zuschussbetrag.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 55,0 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 55,0 % der Nettogesamtkosten in Höhe von 14.300,-- € Der Förderbetrag beträgt 7.856,-- €

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen): entfällt

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von 0 €

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde ()) ist als Anlage beigefügt.

ENTFÄLLT- negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Kurzfassung der Projektbewertung des Antragstellers:

(Hinweis: die Ausführliche Projektbewertung erfolgt in der jeweiligen Projektbewertungsbögen der jeweiligen IES) .

Kernthemenübergreifende Bewertung	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktezahl		
Ggf. erforderliche Mindestpunktzahl		

Bewertung im Kernthema	Beantragte Punkte	Kurze Erläuterung
Erreichte Punktzahl		
Erforderliche Mindestpunktzahl		

Erreichte Gesamtpunktzahl	
Erforderliche Gesamtmindestpunktezahl	

10. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoring-angaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
- Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

- 0 AK geringfügig Beschäftigte
- 0 AK Teilzeitbeschäftigte
- 0 AK Vollzeitbeschäftigte

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

- an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie in dem Kernthema:

Landesziele	Wert
Indikator	Wert
Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema ;:	Indikator	Wert
Ziel:		

Begründung

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele	
Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema: Daseinsvorsorge für Alle	Indikator	Wert
Ziel: Bereitstellung bedarfsangepasster Infrastruktur	Anzahl Projekte/ Angebote	5 Projekte bis 2020
Begründung Das Projekt unterstützt die in der IES der LAG Herzogtum Lauenburg Nord formulierten Ziele im Bereich des Schwerpunktes „Nachhaltige Daseinsvorsorge incl. Bildung“, indem es Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit gibt Erfahrungen zu machen, die ihnen unter normalen Umständen verwehrt bleiben.		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele	
Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema Wachstum und Innovation	Indikator	Wert
	Anzahl Projekte/ Angebote	5 Projekte/ Angebote bis 2020
Begründung		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele	
--------------------	--

Indikator		Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen		
IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

11. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen):)

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Planung, die Beginn und Fertigstellung des Projektes im Mai 2016 vorsieht.

12. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein 2015 i.V.m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.

13. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet wer-

den/wurden;

- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

14. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Nachweis der Finanzierung (bei Kommunalen Trägern Beschluss)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes
- Selbsterklärung zur Nicht- Vorsteuerabzugsberechtigung
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
- Lageplan
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)